

zvoove API und talent360: Was vor der Verbindung geklärt wird

PDF-Fassung 1.0 · Stand: 23. Oktober 2026

Artikel-Veröffentlichungsdatum laut CMS: 23. Oktober 2026

<https://talent360.io/blog/zvoove-api>

“So integrierst
du dein
System ohne
Brüche”



Inhalt

Das Wichtigste in 30 Sekunden

Was ist vor einer Verbindung überhaupt zu entscheiden?

Wie ist die zvoove API dokumentiert?

Welche Aufteilung ist in der Praxis üblich?

Welche Fragen stellst du vor der Einrichtung?

Was hat der Data Act damit zu tun?

Was solltest du im ersten Termin festhalten?

Welche Quellen liegen der Einordnung zugrunde?

Das Wichtigste in 30 Sekunden

Vor einer Verbindung zwischen zvoove und talent360 müssen Datenumfang, Richtung und Zuständigkeiten klar sein. Eine verfügbare API allein beantwortet noch nicht, wie dein Betrieb im Alltag mit zwei Systemen arbeitet.

- Prüfe den tatsächlich verfügbaren Integrationsumfang.
- Lege fest, welches System welche Angaben führt.
- Vereinbare Aktualität, Fehlerbehandlung und Supportweg.

Was ist vor einer Verbindung überhaupt zu entscheiden?

Vor der Technik den Ablauf klären



Felder und Führung

Welche Daten werden benötigt, welches System führt sie?



Richtung und Umfang

Was wird wohin übertragen?



Störungen

Wer bemerkt Fehler und bleibt zuständig?

Eine verfügbare API allein löst diese Entscheidungen nicht.

Abbildung 1: Vor der Technik den Ablauf klären.

Vier Dinge: welches System für welches Feld führend ist, in welche **Richtung** die Daten fließen, welcher Umfang überhaupt übertragen wird und wer eine Störung bemerkt. Diese vier Punkte entscheiden über den Aufwand im laufenden Betrieb und zwar unabhängig davon, welche Systeme beteiligt sind.

Der Reihe nach betrachtet ist der erste Punkt der wichtigste. Solange zwei Systeme dieselbe Angabe pflegen und keines als führend gilt, prüfen die Mitarbeitenden sicherheitshalber beide. Ab diesem Moment ist der Zeitgewinn der Verbindung aufgebraucht.

Das passiert nicht aus Nachlässigkeit. Es passiert, weil ein Disponent einmal erlebt hat, dass ein Wert nicht übertragen wurde. Danach prüft er dauerhaft beide Seiten. Vertrauen in eine Verbindung entsteht nicht durch Zusicherungen, sondern dadurch, dass Fehler sichtbar werden und schnell verschwinden.

Wie ist die zvoove API dokumentiert?

Dokumentation ist der Startpunkt



Zugang prüfen

Dokumentation und verfügbaren API-Zugang klären.



Umfang auswählen

Nur tatsächlich benötigte Felder planen.



Aufrufe kalkulieren

Abgleichhäufigkeit und Kontingent berücksichtigen.

Verfügbarer API-Umfang und vereinbarte Integration sind unterschiedliche Dinge.

Abbildung 2: Dokumentation ist der Startpunkt.

Die Schnittstellendokumentation für zvoove Recruit ist nach dem Login über die eigene Adresse erreichbar, ergänzt um den Zusatz /swagger. Der API-Schlüssel wird im Hub unter Kundenbereich, Service, API-Schlüssel erstellt. Im Paket ist ein Basiskontingent an Aufrufen enthalten, weitere Pakete lassen sich hinzubuchen.

Wörtlich heißt es bei zvoove: „Eine ausführliche Schnittstellendokumentation rufen Sie nach erfolgtem Login in zvoove Recruit auf, indem Sie dazu Ihre URL mit /swagger ergänzen.“ Die Produktseite zur zvoove API nennt Personaldaten, Einsatzpläne, Abrechnungsinformationen, Bewerberprofile, Zeiterfassungsdaten, Dispositionsinformationen und CRM-Daten als abgedeckte Bereiche.

Diese Aufzählung ist die Grundlage für die erste Entscheidung. Sie beschreibt, was übertragen werden kann. Was übertragen werden soll, ist eine andere Frage und sie wird im eigenen Haus beantwortet und nicht im Datenblatt.

Als Faustregel gilt: Je weniger Felder übertragen werden, desto stabiler läuft die Verbindung. Jedes zusätzliche Feld ist ein möglicher Fehlerfall, ein möglicher Formatkonflikt und eine mögliche Diskussion darüber, welcher Stand gilt. Ein enger Start lässt sich erweitern. Ein zu breiter Start lässt sich schwer zurückbauen.

Welche Aufteilung ist in der Praxis üblich?

Je Feld ein führendes System



Bestandssystem

Zuständigkeit für Lohn, Abrechnung und Verträge festlegen.



Operative Arbeit

Zuständigkeit für Anfragen, Kandidaten und Reichweite festlegen.

Auch bei gemeinsamen Stammdaten eindeutig bestimmen, welcher Stand gilt.

Abbildung 3: Je Feld ein führendes System.

Das Bestandssystem bleibt in Betrieb und führt Lohn, Abrechnung und Verträge weiter. Davor läuft die Arbeit mit Anfragen, Kandidaten und Reichweite. Diese Aufteilung ist in vielen Betrieben die realistische, weil ein Wechsel im Abrechnungsbereich ein anderes Risiko trägt als ein Wechsel im Recruiting.

Sie nennt auch die Grenze: zvoove Recruit ist eine Recruitinglösung, der Vertrieb ist nicht Teil davon und die Abrechnung ist nicht Teil von talent360.

Für die Verbindung folgt daraus eine klare Linie. Felder, die für Lohn und Abrechnung gebraucht werden, sind im Bestandssystem führend. Felder, die für Anfragen, Matching und Bewerberkommunikation gebraucht werden, sind vorn führend. Doppelte Führung desselben Feldes ist der Fall, den es zu vermeiden gilt.

In der Praxis gibt es Grenzfälle, meist bei Kandidatenstammdaten. Ein Name, eine Adresse und eine Bankverbindung werden an beiden Enden gebraucht. Auch hier hilft die Regel: Ein System führt, das andere zeigt an. Wer das nicht festlegt, hat später zwei Adressen und keine Möglichkeit zu entscheiden, welche gilt.

Welche Fragen stellst du vor der Einrichtung?

Den Betrieb der Verbindung planen



Was und wohin?

Felder, führendes System und Richtung.



Wann und wer?

Abgleichhäufigkeit, Fehlermeldung und verantwortliche Person.

Die sechs Einrichtungsfragen stehen vollständig in der Tabelle.

Abbildung 4: Den Betrieb der Verbindung planen.

Sechs Fragen helfen bei der technischen Abstimmung. Manche lassen sich im Gespräch klären, andere brauchen Dokumentation oder einen Test mit beiden beteiligten Anbietern. Wer sie überspringt, klärt sie später unter Zeitdruck und mit zwei Anbietern gleichzeitig am Telefon. Das ist der teuerste Zeitpunkt dafür.

Auf einen Blick

Frage	Warum sie vorher gehört
Welche Felder werden überhaupt übertragen	Weniger ist stabiler. Jedes Feld ist ein möglicher Fehlerfall
Welches System führt welches Feld	Ohne diese Festlegung entstehen zwei Wahrheiten
In welche Richtung fließen die Daten	Einseitig ist einfacher, günstiger und meist ausreichend
Wie oft wird abgeglichen	Bestimmt das benötigte Kontingent an Aufrufen
Wer bemerkt eine Störung	Ohne Rückmeldung läuft eine tote Verbindung wochenlang unbemerkt
Wer führt den Vorgang im Fehlerfall	Zwei Anbieter zeigen im Zweifel aufeinander

Die vierte Frage wird am häufigsten unterschätzt. Eine Verbindung, die jede einzelne Änderung sofort überträgt, verbraucht deutlich mehr Aufrufe als ein Abgleich im Stundentakt. Da im Paket ein Basiskontingent enthalten ist und weitere Pakete Geld kosten, gehört diese Entscheidung an den Anfang.

Wie sich die Frage nach Schnittstelle oder Export grundsätzlich beantworten lässt, behandelt [Schnittstellen oder Exporte](#). Der verlinkte Beitrag [Schnittstellen planen](#) enthält das vollständige Vorgehen.

Die fünfte und sechste Frage gehören zusammen und werden am häufigsten vergessen. Eine Verbindung fällt selten laut aus. Sie überträgt einzelne Datensätze nicht mehr, während der Rest weiterläuft.

Ohne eine Rückmeldung an eine namentlich benannte Person fällt das erst auf, wenn jemand einen Kandidaten sucht, der im anderen System längst angelegt ist.

Was hat der Data Act damit zu tun?

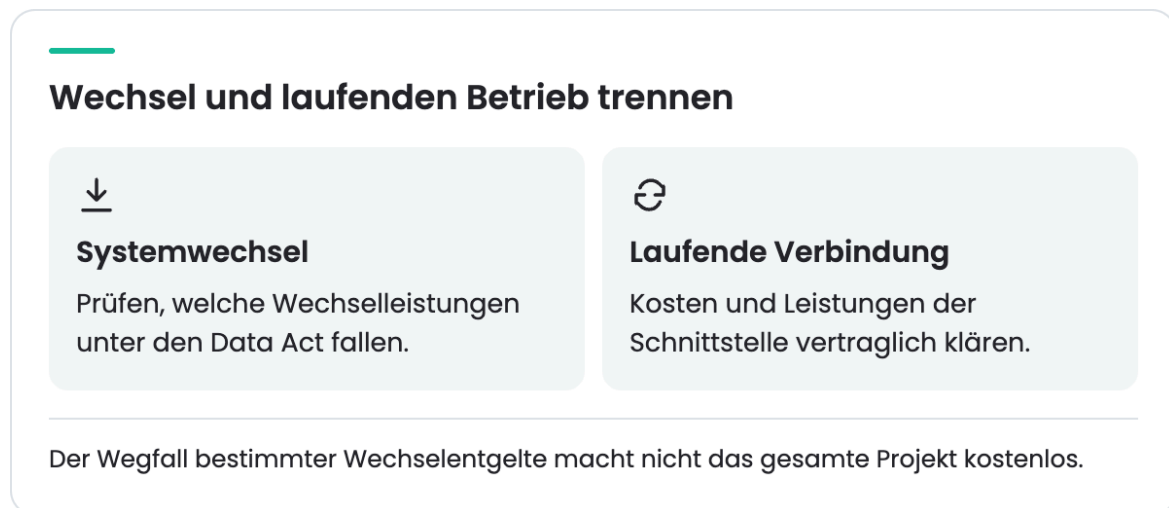


Abbildung 5: Wechsel und laufenden Betrieb trennen.

Er betrifft den Auszug, nicht die laufende Verbindung. Ab dem 12. Januar 2027 entfallen die vom Data Act erfassten Wechselentgelte einschließlich der Entgelte für den Datenabfluss.

Ob der konkrete Dienst und die verlangte Leistung darunterfallen, ist vorab zu prüfen. Daraus folgt kein kostenloses Gesamtprojekt: Einführung, Datenbereinigung und eigenständige Zusatzleistungen müssen gesondert betrachtet werden.

Was eine bestehende Schnittstelle im Betrieb kostet, bleibt davon unberührt und Vertragssache.

Die Daten stehen in der Erläuterung der [Europäischen Kommission zum Data Act](#), der seit dem 12. September 2025 gilt. Für einen Betrieb, der zwei Systeme parallel betreibt, ist das trotzdem relevant, weil es die Verhandlungsposition beim nächsten Vertragsende verändert.

Ob eine konkrete Klausel davon berührt ist, gehört fachlich geprüft. Das ist keine Rechtsberatung. Wie sich der Stichtag auf ein Wechselprojekt auswirkt, behandelt [Was der EU Data Act für Softwarewechsel praktisch verändert](#).

Was solltest du im ersten Termin festhalten?

Die erste Abstimmung festhalten



Feld

Welche Angabe wird im Alltag gebraucht?



Führendes System

Wo wird diese Angabe gepflegt?



Richtung

Wohin wird sie übertragen?

Zusätzlich einen klaren Störungsweg mit verantwortlicher Person vereinbaren.

Abbildung 6: Die erste Abstimmung festhalten.

Für den ersten Abstimmungstermin

Eine Tabelle mit drei Spalten: Feld, führendes System und Richtung. Mehr braucht der Start nicht. Diese Tabelle ist die Grundlage für die technische Einrichtung, für jede spätere Fehlersuche und für die Frage, warum ein Wert an zwei Stellen unterschiedlich aussieht.

1. **Felder auflisten.** Nur die, die im Alltag tatsächlich gebraucht werden. Der Rest kommt später oder gar nicht.
2. **Führung festlegen.** Je Feld genau ein System. Keine Ausnahmen, auch nicht für Einzelfälle.
3. **Richtung festlegen.** Beidseitig nur dort, wo es unvermeidlich ist.
4. **Störungsweg benennen.** Wer wird informiert, wie schnell und wer bleibt zuständig, bis es läuft.

Sie wird hier nicht ersetzt.

Ein Hinweis zur Reihenfolge im Projekt. Die technische Einrichtung ist meist der kürzeste Teil. Die Klärung der Führung je **Feld** dauert länger, weil sie Entscheidungen im Betrieb verlangt und nicht in der IT. Wer mit der Technik beginnt, holt diese Entscheidungen später nach und baut die Verbindung dabei zweimal.

Welche Quellen liegen der Einordnung zugrunde?

Die Angaben zur zvoove API stammen aus der Dokumentation des Anbieters, die Datumsangaben zum Data Act aus der Erläuterung der Europäischen Kommission. Die beschriebene Aufteilung zwischen Bestandssystem und vorgelagerter Arbeit stammt aus der Einordnung zur Integration.

- zvoove: Schnittstellendokumentation für zvoove Recruit · Zugang zur Dokumentation
- zvoove API · API-Schlüssel, Basiskontingent und abgedeckte Datenbereiche
- Data Act explained · Europäische Kommission · Geltung und Wegfall der Wechselentgelte